

Die Liebe aber hört nimmer auf.

Novelle von Dora Dunder.

An einem grauen November-Abend wurde an der kleinen Thür eines kleinen Vorstadthauses jaghaft die Klingel gezogen. Der Einlassschloß, ein junger Mann in einem weiten grauen Regenmantel gekleidet, lautstark und energiegeladend drückte er die Klingel.

„Du bist es, mein alter Junge, nicht gut, ich hab's mir wohl gedacht, so leicht wird sich das in Trop und Nummer veränderte Herz nicht erweichen lassen.“

„Alle? ... Nein, mein Junge. Es ist schwer, Hedwig auch nur etwas zu sagen; denn sobald ich Deinen Namen nenne, verflucht sich ihr sonst so liebes Gesicht.“

„Du wirst es nicht hören, ich will nicht von ihm hören, ein Mann, der fortgehen konnte, während unser Kind im Sterben lag, nur, um seinen ergeizigen Blüten nachzujagen, — ist tot für mich.“

„Immer dasselbe, mein Sohn, seit den drei Jahren, seit denen Du fort bist und Hebe hier bei mir haust. Und ein bißchen mehr noch, seit Du zurück bist und den Weg zu ihrem Herzen wieder finden müßt.“

„Die alte Frau fuhr dem auf einem niederen Stuhl vor ihr Sitzenden mit linder Hand über das leidige Haar seines gelenteten Hauptes.“

„Mein guter Junge, ich habe Dir nun all die Tage von der Hebe erzählt, und wie sie die Dinge erfährt. Wie ist's? Willst Du mir nicht einmal aus Dir heraus berichten, was das Alles eigentlich kam und wie es Dir in den langen drei Jahren ergangen ist? Was Du gelernt und erreicht hast?“

„Du weißt, Großmama, lange schon hatte ich's der Hebe gefanden: hier wird nie etwas aus mir. Laß uns nach Wien, Berlin oder München gehen.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Wenn es Dir gelänge, Hebe davon zu überzeugen, daß Du noch an das Kind denkst, Georg, dann — dann könnte Euch Beiden geborgen werden.“

„Hast Du es ihr nicht gesagt, Großmama?“

„Sie glaubt's mir nicht.“

„Großmama, hilf, daß ich es einmal sehe! Dann wird, dann muß Alles gut werden!“

„Das wird sie — ja! Aber Du?“

„Ich verheiß' Dich nicht, mein Junge — aber — Du bist ein guter, ein verständiger Mensch, Du wirst ja am Ende wissen, was Du thust. Wann soll die Hebe kommen?“

„Wann's sein kann, um die Mittagsstunde; dann sind die Leidtragenden wieder daheim und der Friedhof ist still und verlassen.“

„Nicht so schwer, als sie geglaubt, ward es der Großmama gemacht, Georg's Wunsch zu erfüllen.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

Blattkranz. Jeder hatte gegeben, was er dem Gedächtnis seiner Lieben da unten in lächer Erde nur immer zu geben vermochte.

Hedwig durchschritt langsam, gelenkten Hauptes, den wohlbeleuchteten Weg nach dem von einer dunklen Gypswand umgebenen Grabe des Kindes.

„Mit Thränenüberströmtem Antlitz kniete Hedwig neben dem Denkmal nieder.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“

„Die alte Frau sah glänzend zu ihm auf, der jetzt stolz aufgerichtet vor ihr stand.“